



eNews

[Homepage](#) | [Spenden](#) | [Kontakt](#) | [Weiterempfehlen](#) | [Drucken](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie immer erhalten Sie Informationen über die Arbeit von CARE.

Am 15. August erschütterte ein schweres Erdbeben Peru und verwüstete ganze Regionen des Landes. Die traurige Bilanz sind über 650 Tote, Tausende zerstörte Häuser und insgesamt über 200.000 Betroffene.



Bild: CARE/ Allen Clinton

Das Team von CARE Peru war innerhalb von Stunden vor Ort - unter anderem in Chincha, El Carmen, Tambo de Mora und Pueblo Nuevo. Diese Orte sind von dem schweren Erdbeben und den Nachbeben der letzten Woche sehr stark betroffen. CARE leistet kompetente Hilfe bei den Aufräumarbeiten, verteilt Wasser, Milch, Essen, Taschenlampen, Decken, Kerzen und Streichholz.

Auf dem Bild oben sind Jorge Escudero, Victor Pacheco und Jose Aquino von CARE Peru beim Verteilen der Hilfsgüter zu sehen.

[Mehr Bilder](#)



Bild: CARE/ Allen Clinton

Die 69-jährige Graciela Martinez aus Tambo de Mora sagt, immer noch geschockt von dem Verlust ihres Heims: "Alles ist weg. Ich bin in diesem Haus geboren, habe die Küche jeden Tag geputzt. Die gibt es nicht mehr. Jetzt stehen wir alle auf der Straße." Ihre sechs erwachsenen Kinder haben Ihre Häuser beim Erdbeben auch verloren.

Dr. Christine Harth, Referentin für Projekte in Lateinamerika bei CARE Deutschland, ist seit drei Tagen in Lima. Sie organisiert die Hilfsarbeiten vor Ort.

Immer dramatischer wird die Lage in den Katastrophengebieten. Viele Menschen, unter ihnen auch viele Verletzte, übernachten immer noch bei 10 Grad nächtlicher Kälte. Sie versuchen sich selbst zu helfen und bauen Notunterkünfte aus Planen, Holz und Möbelstücken aus den Ruinen ihrer Häuser.

Es fehlt immer noch am Nötigsten: Wasser, Essen, Decken und Taschenlampen.



Beispielbild

10 Decken kosten 50 Euro. Bitte spenden Sie bequem online [hier](#)>



Beispielbild

1 großes Zelt für 5-8 Personen kostet 200 Euro. Bitte spenden Sie bequem online [hier](#)>

Menschen in Bangladesch leben in Häusern, die teilweise unter Wasser stehen



Bild: CARE

Das CARE-Team für mobile medizinische Versorgung ist immer noch unterwegs. CARE versorgt die Bevölkerung mit Sets für Wasserreinigung und verteilt Trinkwasser mit Fahrrad-Rikschas. **CARE Deutschland** verteilt Kleidung für Kinder und Frauen und Mineraltabletten, die bei länger anhaltendem Durchfall lebenswichtig sind.

Auf dem Bild unten sehen Sie Bewohner des Jumana-Ufers. Der Pegel des Jumana, genannt noch "der tanzende Fluß", steigt immer noch.



Bild: CARE

Um unsere Hilfe für die Opfer der Jahrhundert-Flut in Südasien aufrecht zu erhalten, sind wir weiterhin auf Ihre Spenden angewiesen.

Hier können Sie direkt online spenden:



oder

Spendenkonto 44040
Sparkasse Bonn, Bankleitzahl 370 501 98

Datenschutz und Abmelden:

Dieser Newsletter wurde an bognar@care.de gesendet. Dieser Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Wenn Sie künftig keine weiteren Informationen mehr von CARE International Deutschland erhalten möchten, dann können Sie den Newsletter [hier abbestellen](#).

Wenn sich Ihre Email-Adresse geändert hat, können Sie diese [hier ändern](#).

Herausgeber:
CARE International Deutschland e.V., Dreizehnmorgenweg 6, D-53175 Bonn,
Tel. +49 (0)228 97563-0

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck und die Weiterverbreitung in elektronischen Datennetzen, auf Speichermedien und in Datenbanken ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Links in den CARE eNews können sich kurzfristig ändern. Dies liegt in der Verantwortung des jeweiligen Seitenbetreibers. CARE International Deutschland erklärt ausdrücklich, dass die Inhalte externer Seiten nicht unserem Einfluss unterliegen und wir deshalb nicht für sie verantwortlich sind.